

Jena als optierende Kommune

Jena ist eine sogenannte optierende Kommune und verfügt über den Eigenbetrieb „jenarbeit“. Dessen Angelegenheiten werden im Gleichstellungs- und Sozialausschuss behandelt, vor allem aber im Werkausschuss von „jenarbeit“. Im Werkausschuss sind alle Fraktionen des Stadtrates vertreten. Bei den Sitzungen sind die Werkleitung sowie die Fachbereichsleiter der Leistungsbetreuer und des Fallmanagements anwesend. Der Ausschuss tagt etwa vierteljährlich, in der Regel öffentlich, was bedeutet, dass jede/r interessierte Bürger/in teilnehmen kann.

Der Eigenbetrieb hat außerdem einen Beirat aus Vertretern der Wirtschaft, der Universität und Gewerkschaften gebildet. Dieser tagt nicht öffentlich.

Jeder kann sich mit seinen Fragen und Problemen an die Mitglieder der Ausschüsse und des Beirates wenden oder direkt an die im Stadtrat vertretenen Fraktionen.

Ombudsstelle

Die Stadt hat eine Ombudsstelle eingerichtet. Sie befindet sich im Begegnungszentrum Jena e.V. und soll zwischen den betroffenen ALG II - Empfängern in Jena und jenarbeit vermitteln.

Aufgaben

- beratender Ansprechpartner über die Leistungen des SGB II
- Hilfe bei der Beantragung von Leistungen
- Unterstützung bei der Formulierung von Widersprüchen
- Aufnahme von konkreten Beschwerden und Fragen der Betroffenen zum Fallmanagement und zur Leistungsabteilung
- Weiterleitung der Probleme an die Werkleitung von jenarbeit und Vermittlung
- Mitwirkung in Ausschüssen (Gleichstellungs- und Sozialausschuss, Werkausschuss jenarbeit)
- bei Bedarf Zusammenarbeit und Vermittlung an andere Ämter der Stadt Jena (FD Soziales, FD Jugendhilfe, Betreuungsbehörde)

Kontakt

Die Mitarbeiterinnen der Ombudsstelle arbeiten in der Closewitzer Str. 2 im Begegnungszentrum Jena e.V. und sind mit der Buslinie 15 (Richtung Rautal, Haltestelle „Rödigenweg“) zu erreichen.

Darüber hinaus können auch weitere Termine unter Telefon: 443662 vereinbart werden.

Jeden *ersten Dienstag im Monat* von 9.00 – 15.00 Uhr sind die Mitarbeiterinnen im Komme e. V., Stadtteilbüro Lobeda, Karl-Marx-Allee 28, um auch Betroffenen in Lobeda die Möglichkeit zu geben, sich Rat und Hilfe zu holen. Die Mitarbeiterinnen der Ombudsstelle wollen unbürokratisch helfen, ersetzen aber nicht die rechtlichen Widerspruchs- und Klageverfahren.

Sprechzeiten

Dienstag und Donnerstag 08.30 - 15.00 Uhr

JenaBonus

JenaBonus ist der Name für in Jena ausgestellte Sozialpässe. Anspruch auf einen JenaBonus haben Empfänger von ALG II (und alle Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft), der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Alters- und Erwerbsunfähigkeitsrentner mit Anspruch auf Wohngeld, Bezieher von Kinderzuschlägen nach § 6a Bundeskindergeldgesetz und Bezieher von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Der JenaBonus kann beim Bürgerservice (Löbdergraben 12) beantragt oder verlängert werden. Er ist ein Jahr gültig. Unterlagen, die den Anspruch belegen, müssen im Original vorgelegt werden. Auf dem Bescheid muss der Bewilligungszeitraum erkennbar sein. Die Ausstellung ist kostenlos.

Ermäßigungen im Nahverkehr / kulturellen Einrichtungen

Im Bürgerservice erhalten Sie eine Stempelkarte, mit der Sie im Servicebüro in der Holzmarkt-Passage Tickets zum ermäßigten Preis kaufen können.

Pro Monat können Sie im zwei 4-Fahrten-Karten für 11,60 € erwerben oder eine Monatskarte für 45,50 €. Schüler*innen und Auszubildenden bezahlen für die Monatskarte 20,40 €.

Es gibt außerdem Ermäßigungen beim Besuch von vielen kulturellen und sportlichen Veranstaltungen sowie beim Leseausweis für die Ernst-Abbe-Bücherei.

Kulturpass

Der MobB e.V. gibt den Kulturpass aus. Damit ist ein kostenlose Zutritt zu Kulturveranstaltungen der Stadt Jena. Bitte informieren Sie sich unter www.mobbb-jena.de